

Schüler lernen, selbstbewusst zu sein

Oelde (gl). Der zweite und der dritte Jahrgang der Overbergschule haben kürzlich am Mobbing-Präventionsprojekt „Selbstbewusst und stark“ mit Nicki Tuschl teilgenommen. Unter den geltenden Hygieneauflagen vermittelte sie die Inhalte und Übungen ihres Projekts, in dem jede Klasse laut Bericht der Schule sechs Stunden lang lernen konnte, wie sich jeder Einzelne in Konfliktsituation verhalten sollte.

Den Kindern wurden einfache Handlungsstrategien für Konfliktsituationen vermittelt, damit sie in Zukunft weder das Opfer sein müssen noch zum Täter werden. Sie lernten, dass es stets eine andere Option gibt, um die eigen-

nen Bedürfnisse zu erfüllen. Tuschl erklärte den Mädchen und Jungen, wie sie innere Stärke aufbauen und sich durchzusetzen können, wenn ihnen beispielsweise etwas weggenommen wird. Dabei lernten sie laut Bericht aber auch, den Auslösenden des Konflikts zu verstehen – der Schlüssel zur Konfliktlösung.

Kernstück des Projekts sei das Tiermodell. Über einen Vergleich mit Tieren könnten das eigene Verhalten und das des Gegenübers schnell eingeordnet werden, heißt es im Bericht. Die Kinder, die ständig ärgerten und beleidigten, würden als Mücken bezeichnet. Sie nervten und könnten einem viel Energie rauben,

obwohl sie eigentlich klein und unbedeutend seien. Ziel sei es, sich wie Löwen zu verhalten. Löwen seien stark und könnten jeden Kampf gewinnen. Es interessiere einen Löwen nicht, was eine Mücke über ihn sage oder denke. Zusätzlich ging es um die Schafe. Ein Schaf springe auf jede Beleidigung, auf jedes Ärgern an, erfuhr die Kinder. Sie lernten, dass Schafe eher geärgert werden, da sie sich ärgern lassen. Die Botschaft lautete daher: „Sei kein Schaf!“

Während des Projekts durfte jedes Kind in Rollenspielen üben, wie es in herausfordernden Situationen selbstbewusst und eigenverantwortlich Lösungen findet,

Beleidigungen an sich abprallen lässt, aber sich klar behaupten kann, wenn es darauf ankommt. „Herausfordernde Situationen werden immer wieder auf die Kinder zukommen. Man kann sie nur begrenzt davor schützen und sollte sie daher bestmöglich darauf vorbereiten. Der beste Schutz ist eine innere Widerstandsfähigkeit und das Vertrauen in sich“, betonte Nicki Tuschl.

Auch Lehrkräfte nahmen an dem Projekt teil, sodass die Inhalte nun für die Lösung von Konfliktsituationen im Schulalltag übernommen werden können. Auch das schuleigene Streitschlichterprogramm soll künftig die Projektinhalte integrieren.



Ein Mobbing-Präventionsprojekt hat unter der Überschrift „Selbstbewusst und stark“ kürzlich für den zweiten und den dritten Jahrgang in der Overbergschule in Oelde stattgefunden. Das Foto zeigt (v. l.) Projektleiterin Nicki Tuschl und Schülerin Pia.